Aus den Gerichtshöfen.

Wiederum zwei Union-Führer wegen Mißachtung bestraft.

Bekennt sich zu einem Verdikt von $15,000 wegen Verleumdung. — Ehescheidungs-Fälle. — Eingereichte Testamente. — Nachlaß-Sachen. — Verschiedenes.

David Ostend, Präsident der Local Union No. 63 der Ladies Garment Workers Union, und Nathan Carl, ein Mitglied der Exekutiv-Behörde derselben Union, wurden gestern, ähnlich wie vor einigen Tagen David Fußfeld, wegen Mißachtung eines richterlichen Einhaltsbefehls zu je 5 Tagen Haft, sowie je $100 und Kosten verurtheilt. Sie erhielten jedoch einen Urtheilsaufschub bis Samstag, um eine Berufung, die sie einlegen wollen, zu erheben. Die Affaire entspringt dem Streik bei der Fulworth Garment Co., der die Gerichte schon seit drei Monaten in einer oder der anderen Weise beschäftigt hielt. Mit der Berufung der Beiden wird auch diejenige des David Fußfeld, der zu 10 Tagen Haft und $100 Geldstrafe verurtheilt worden ist, verhandelt werden.

Bekennt sich zu einem Verdikt über $15,000.

Die $15,000 Schadenersatzklage, welche Harvey C. Hubbell, früherer Wasserwerks-Superintendent von Norwood, gegen den Councilmann Jas. T. Currin von Norwood eingereicht hat, weil derselbe ihn verleumdet haben soll, kam gestern dadurch zum Abschluß, indem der Verklagte vor Gericht erklärte, daß die gegen Hubbell erhobenen Beschuldigungen jeder Begründung entbehrten und er willens sei, daß ein Verdikt für den vollen eingeklagten Betrag gegen ihn (Currin) abgegeben werde. Er sei nicht vermögend und wolle versuchen, dem Kläger wenigstens die gehabten Auslagen zu ersetzen, nachdem derselbe durch das Verdikt vor aller Welt wieder rehabilitirt worden sei.

Ehescheidungs-Fälle.

Agathe Burdick, 1411 Race Straße, die sich im Juli 1908 mit Edmund Burdick verheirathete, erlangte gestern eine Scheidung und außerdem wurden ihr Alimente von $600 in Baar und $4 pro Woche zugesprochen. Sie wies nach, daß ihr Gatte sie stets in brutaler Weise behandelt und es ihr dadurch unmöglich gemacht hat, noch länger mit ihm zu leben.

Dora Hosford, geb. Katzenstein, 2815 Highland Avenue, verheirathete sich im Juli 1912 mit dem Chauffeur Robert Hosford, fand aber bald aus, daß sie einen großen Fehler begangen hatte. Der Mann war dem Trunke ergeben, vernachlässigte sie die meiste Zeit und behandelte sie außerdem noch in brutaler Weise, wenn sie sich beigehen ließ, ihm wegen seines Betragens Vorwürfe zu machen. Im Februar 1913 ließ er sie ganz und gar im Stich, worauf sie ein Scheidungsgesuch einreichte, das ihr gestern bewilligt wurde.

Lorena May Strauß, geb. Alexander, hat ihren Gatten Wm. Judson Strauß, mit dem sie sich im Oktober 1912 verheirathete, auf Scheidung verklagt, weil er sie wenige Wochen später aus dem Hause gejagt und sich seitdem geweigert hat, mit ihr zu leben oder für sie zu sorgen.

Weil seine Gattin Millie Lucas, mit der er sich im Jahre 1900 verheirathete, ihn vor 9 Jahren ohne Ursache verlassen hat, erlangte Oscar Lucas, ein Fuhrmann aus Addyston, eine Scheidung.

Bessie Rehn, geb. Myers, ihres Zeichens eine Buchhalterin von Loveland, O., will auf Grund brutaler Behandlung, wegen Trunksucht und Nichtversorgung von Arthur Rehn geschieden sein. Die Klägerin, welche schon eine Scheidung von ihrem ersten Gatten erlangt hat, heirathete Rehn im Juli 1909.

Therese Kraemer, die sich im Jahre 1904 in New York mit Carl Kraemer verheirathete, will von demselben geschieden sein, weil er seit geraumer Zeit nicht für sie gesorgt hat. Sie macht geltend, daß er sie im Jahre 1910 mittellos im Stiche ließ und sich dann, weil die Miethe nicht bezahlt war, aus ihrer Wohnung gewiesen wurde. Seit der Zeit hat sie selbst ihren Unterhalt verdienen müssen. Außer der Scheidung verlangt sie auch das Recht, ihren Mädchennamen Therese Bitte wieder führen zu dürfen.

Bertie Bidwell, deren Gatte Egbert Bidwell sie im Dezember 1906 im Stich gelassen hat, strengte gestern eine Scheidungsklage an. Die Beiden heiratheten in Urbana, Ill., im Jahre 1891.

Sam. W. Coleman hat seine Gattin Nannie Coleman, die er im Jahre 1873 heirathete, auf Scheidung verklagt, weil sie ihn vor sechs Jahren verlassen hat.

Wm. Schroeder will von seiner Gattin Charlotte Schroeder, geb. Strasser, 4206 Cherry Straße, die er im Dezember 1904 heirathete, geschieden sein. Er führt an, daß sie ihre Pflichten vernachlässigt und sich geweigert hat, seine Mahlzeiten zuzubereiten. Auch habe sie sich beständig mit ihm gezankt, sehr oft sein Leben bedroht und ihm am letzten Freitag den Stuhl vor die Thür gesetzt. Seit der Zeit ist er nicht wieder im Hause gewesen.

Eingereichte Testamente.

Rosa Iglauer, deren Nachlaß auf etwa $80,000 geschätzt wird, vermacht den United Jewish Charities, Cincinnati, $1000, dem jüdischen Hospital, Cincinnati, $250, dem jüdischen Altenheim, Cincinnati, $250, dem Home for Incurables, Cincinnati, $100, dem jüdischen Waisenhaus, Cleveland, $250, dem Colored Orphan Asylum, Cincinnati, $100.

Ferner setzt sie einen Fonds von $10,000 aus, der von ihren Schwiegersöhnen und Testamentsvollstreckern W. J. Friedländer und Jesse S. Wyler verwaltet werden soll, und von dessen Einkünften sie $400 pro Jahr an den Bruder Chas. L. Stix bezahlen sollen, während der Rest der Einkünfte ihren beiden Töchtern Lalla J. Friedländer und Florence J. Wyler zufällt. Nach dem Tode des Bruders Chas. L. Stix sollen die beiden Töchter die $10,000 gleichheitlich erhalten. Ihren Enkelkindern vermacht sie je $5000 und den Rest des Vermögens hinterläßt sie ihren beiden Töchtern.

Der Anwalt Reuben Tyler, der vor einigen Tagen eines plötzlichen Todes starb, vertheilt sein Grundeigenthum unter seine beiden Töchter und seinen Sohn und vermacht den Rest des Nachlasses seiner Wittwe Alice H. Tyler.

Sarah Margaret Schneider vermacht ihrem Sohne John Phillips, der verschollen ist, $50 und den Rest ihres Vermögens ihren drei Neffen und zwei Nichten.

Nachlaß-Sachen.

H. F. Hollmann ist Nachlaßverwalter von Fred. R. Schuermann; Personalien $3750.

Gus. Wrampelmeier ist Testamentsvollstrecker von Charlotte K. Sampson; Personalien $500, Grundeigenthum $4000.

Ed. Wassendorp ist Testamentsvollstrecker von Katherine Krieger; Personalien $2500.

Emma Schmidt ist Nachlaßverwalterin von August Schmidt; Personalien $500.

Der persönliche Nachlaß des John G. von Lahr beträgt $670.68; derjenige der Betty Eppinger $11,112.50; derjenige der Anna Wocher $24,000.

Kriminal-Sachen.

Chas. Brown, des Diebstahls überführt, und Frank Geren, der sich des Raubes schuldig bekannt hat, wurden gestern der Staats-Besserungsanstalt überwiesen.

Wegen Raubes erhielt Wm. Johnson 30 Tage Gefängniß und eine Geldstrafe von $800 und Kosten zudiktirt.

James Taylor, der ein Mädchen gegen seinen Willen belästigt und auch angegriffen hatte, wurde unter Annahme mildernder Umstände unter einer suspendirten Gefängnißstrafe von 6 Monaten entlassen.

Der Farbige Wm. Gassaway wurde gestern wegen Raubes prozessirt und nach kurzer Berathung von den Geschworenen schuldig befunden.

Verschiedenes.

Janeway & Carpenter klagten eine Forderung über $3979.78 gegen Lewis Voight jr. ein.

Die Variety Amusement Co. hat eine Forderung über $1751 gegn Elizabeth Schorr eingeklagt.

In der $10,000 Schadenersatzklage des Nachlaßverwalters von Girolomo Ponetta gegen die P. C. C. u. St. L. Ry. C. wurde ein Verdikt zu Gunsten der Verklagten abgegeben.

Aus dem Munizipalgericht

Die Automobilisten stellten gestern wieder ein sehr stattliches Koningent der Angeklagten im Munizipalgericht. Die Meisten waren wegen zu schnellen Fahrens vorgeladen worden, während verschiedene sich zu verantworten hatten, weil sie noch keine neuen Lizensschilder an ihren Kraftwagen führten. In den meisten Fällen ließ Richter Bell die Sünder mit der Zahlung der Kosten davonkommen, während einige $5 an die Stadtkasse neben den Kosten abzuführen hatten.

Auf Dienstag über acht Tage wurde der Fall von Joseph Stein verschoben, der am Sonntag über seiner an der Stabler und Neave Straße befindlichen Wirthschaft, in seinen Wohnräumlichkeiten angeblich einen schwunghaften Handel mit Spirituosen betrieb, bis er von dem Polizisten Telgheder verhaftet wurde.

Zu $25 und den Kosten wurde der Neger Thomas S. Adams verurtheilt, der am Sonntag in stark angezechtem Zustand an der Fünften Straße randalirt hatte.

George Williams mußte auf längere Zeit Quartier im Arbeitshaus beziehen. Er wurde zu 10 Tagen Haft und $25 Geldstrafe verurtheilt, weil er versucht hatte, drei Handtücher aus dem Union Bahnhof zu stehlen.

Fuß zermalmt.

Albert J. Deiser, von No. 3 Treser Avenue, Elmwood Place, seines Zeichens Lokomotivheizer, fiel gestern Abend in Sharon, O., von der Lokomotive, die er bediente und zwar so unglücklich, daß er mit dem linken Fuß unter ein Rad gerieth, wobei ihm das Glied zermalmt wurde. Der Verunglückte wurde per Bahn nach der Stadt gebracht und nach dem städtischen Hospital überführt.

Ehrlicher Finder.

Armer Teufel liefert gefundene Diamanten ehrlich der Polizei ab.

Eine ehrliche Haut ist Thomas Fogarty, von No. 648 Main Straße. Das hat er gestern auf das Eklatanteste bewiesen. Fogarty, der durchaus nicht mit irdischen Glücksgütern gesegnet ist, dem es im Gegentheil ziemlich schlecht geht, fand gestern Nachmittag an der Ecke der Siebenten und Walnut Straße ein Damenportemonnaie.

Als er das Portemonnaie auf seinen Inhalt untersuchte, wäre er beinahe vor Schreck ohnmächtig geworden, denn es enthielt zwei werthvolle Diamantringe, einen einfachen goldenen Ring, einen silbernen Ring, sowie $2.48 in Baar und verschiedene andere Kleinigkeiten, darunter ein Damenportrait.

Nachdem Fogarty sich durch eine genaue Untersuchung davon überzeugt hatte, daß in dem Portemonnaie nichts enthalten war, was zur Feststellung der Identität der Verliererin hätte führen können, begab er sich mit seinem Fund stracks bis zur Ecke der Sechsten und Walnut Straße wo er das Portemonnaie nebst Inhalt dem Verkehrspolizisten P. Von Dohn übergab, der es in der Centralstation ablieferte, wo es der rechtmäßigen Eigenthümerin harrt.

Schießerei.

Italienischer Schneider von einem Landsmann angeschossen.

Der Schneider Amadeo Dominico, von No. 114 Allison Straße, liegt gegenwärtig im städtischen Hospital an einer leichten Kugelwunde in der linken Seite darnieder, die ihm gestern gelegentlich eines Streites von seinem Landsmann Sam. Perry, von No. 112 Allison Straße, der ebenfalls seines Zeichens Scheider ist, beigebracht wurde. Die Schießerei spielte sich vor dem Hause ab, in welchem Dominico wohnt, aber worum es sich bei dem Streit handelte, konnte von der Polizei soweit noch nicht ermittelt werden, denn Dominico wie auch Perry sprechen nur einige Brocken englisch und Sergeant Winkelmann vom Dritten Distrikt kann allerdings außer englisch auch deutsch, aber mit seinen italienischen Sprachkenntnissen geht es ihm ebenso wie den beiden italienischen Kampfhähnen mit dem Englischen und die Folge war, daß er von dem Kauderwälsch, dessen sich die Beiden in der Polizeistation bedienten, kein Wort verstehen konnte. Er begnügte sich daher, die Namen der beiden Krawallisten zu Protokoll zu nehmen und ordnete an, daß Perry sofort verhaftet wurde, während Dominico nach seiner Entlassung aus dem Hospital nach der Polizeistation geschafft werden wird, damit Beide Richter Bell wegen Ruhestörung vorgeführt werden können.

Die Schießerei hat leider noch sehr tragische Folgen für die junge Gattin Dominico's. Die junge Frau, die erst 20 Jahre zählt, hatte infolge der Aufregung über die Schießerei eine Fehlgeburt und mußte ebenfalls nach dem städtischen Hospital gebracht werden, wo ihr Zustand für ziemlich bedenklich erklärt wurde. Die beiden Kinder des Paares, im Alter von zwei und vier Jahren, fanden vorläufig Aufnahme in der Kinderheimath.

Geburten.

John und Marie Botoz, 4840 Spring Grove Ave., Knabe.

Charles und Ruby Rice, 533 W. 5. Straße, Mädchen.

Harry und Amanda Wuebbling, 1931 Fairmount Ave., Mädchen.

Anton und Elisabeth Sunbrock, 1121 Oehler Straße, Mädchen.

Arthur und Maud Kopp, 966 Kirbert Ave., Knabe.

Frederick und Mathilde Kramer, 258 Mohawk Str., Knabe.

Charles und Golde Scheer, 4 Leroy Court, Knabe.

George und Edna Timmermann, 1112 Gest Straße, Knabe.

Mike und Elisabeth Fridrig, 316 Findlay Str., Knabe.

James und Margaret Richey, 1758 Denham Str., Knabe.

Louis und Mary Mittelhouser, 916 Mound Straße, Knabe.

Bernard und Catherine Heile, 833 Charlotte Straße, Mädchen.

Carl und Eleonore Grome, 1512 Dudley Straße, Mädchen.

Thomas und Louise Devins, 2514 Chatham Str., Mädchen.

Charles und Stella Summers, 1328 Regent Ave., Knabe.

Elmer und Marie Staub, 1315 California Ave., Knabe.

Fred. und Therese Arnold, 1419 Elm Straße, Knabe.

Edward und Carrie Schoen, 1201 Ost 3. Straße, Knabe.

William und Addie Moore, 987 Martin Straße, Knabe.

Elijah und Augusta Taylor, 947 Ost 3. Str., Mädchen.

Fiel vom Wagen.

Der Fuhrmann John Kramer, von No. 1230 Budd Straße, fiel gestern Nachmittag vor dem Hause No. 1243 Budd Straße so unglücklich vom Wagen, daß er sich das linke Bein brach. Der Verunglückte fand Aufnahme im städtischen Hospital.

Von der Bühne.

„Adele", eine hübsch ausgestattete Operette im Grand. — Saisonschluß im Deutschen Theater.

Im Grand Opernhaus wird diese Woche eine hübsche gefällige Operette aufgeführt mit dem Titel „Adele", die gestern Abend bestens aufgenommen wurde und den zahlreich erschienenen Besuchern angenehme Stunden bereitete. Das pikante französische Singspiel rührt von den Herren Paul Herve und Jean Briquet her und ist von Adolf Philipp im Verein mit Edward Paulton für die amerikanische Bühne bearbeitet worden. Adele ist das hübsche Kind eines steinreichen Fischkonserven-Fabrikanten, die ihren Schatz lediglich aus dem Grunde nicht heirathen soll, weil er der Sohn des väterlichen Konkurrenten ist und die beiden Konkurrenten sich hassen wie die Sünde. Adele geht mit dem Baron Charles de Chantilly eine Konvenienzehe ein und zwar haben die beiderseitigen Geliebten, Adele's Robert und des Barons Myrianne de Neuville, dagegen absolut nichts einzuwenden, denn es ist abgemacht, daß die Ehegatten sogleich wieder auseinanderlaufen, sobald die Trauung vollzogen ist. Nach der Scheidung sollen dann die richtigen Paare zusammenkommen. Es kommt natürlich ganz anders. Charley findet sein Weibchen wirklich so nett, daß er sich in dasselbe verliebt, und schließlich bleibt für Myrianne und Robert kein anderer Ausweg, als auch aus sich ein Paar zu machen. Noch ein drittes Liebespaar giebt es, nämlich des Barons Kammerdiener und seiner Gattin Kammerkätzchen. Die Operette ist von einer gefälligen Musik getragen und hochfein ausgestattet. Frl. Natalie Alt singt die Adele mit frischer Stimme und macht besonders mit dem Walzerlied Furore. Frl. Georgia Caine, die Myrianne, ist fesch und flott im Spiel und Gesang und auch diese Künstlerin hat manchen Schlager. In guten Rollen treten ferner Hal Forde, Crauford Kent, Dallas Welford, Will Danford, Eloise Price und Harry C. Bradley auf. Lobende Erwähnung verdienen die Evolutionen des schmucken Chors.

Mit der Aufführung der Costaschen Operettenposse „Ein Blitzmädel", Musik von Karl Millöcker, gelangt die Saison des Deutschen Theaters am Sonntag zum Abschluß. Gleichzeitig wird sich das deutsche Publikum vom Grand Opera House, wo es so viele Jahre lang den Offenbarungen der deutschen Muse gelauscht hat, verabschieden. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß es in erster Linie das Verdienst des Direktors Otto Ernst Schmid ist, daß dem Deutschthum und dem deutschen Theater Cincinnatis das Grand so lange erhalten wurde. Schon seit Jahren ging Herr John H. Havlin, der Geschäftsführer des Grand, mit dem Plane um, sein Haus auch am Sonntag den englischen Gesellschaften einzuräumen und nur die persönliche Rücksicht auf Herrn Schmid bewog ihn, die Ausführung dieses Planes immer wieder aufzuschieben. „Ein Blitzmädel" gehört zu jenen Operettenpossen, die sich einer schier unverwüstlichen Beliebtheit beim Publikum erfreuen, was wohl darauf zurückzuführen ist, daß Text und Musik gleich vortrefflich sind. Der Kampf gegen Dummheit und Protektion, den das Stück in hübscher und amüsanter Weise schildert, findet stets Anklang, und wenn am Schluß Tüchtigkeit und Klugheit triumphiren, so spendet das Publikum immer gern und willig Beifall. Zwei hervorragende und beliebte Kräfte unseres Ensembles, Frl. Anni Collini Senden und Direktor O. E. Schmid, werden die beiden Hauptrollen im „Blitzmädel" inne haben, der Letztere als Chorist Brüller und Frl. Collini Senden in der Titelrolle. Die sämmtlichen anderen Kräfte des Ensembles werden ebenfalls in guten und dankbaren Rollen beschäftigt sein.

Flinten

Wird Ernst von Bargen dem Deutschen Allg. Prot. Waisenhaus schenken.

Ein hochwillkommenes Geschenk wird in den nächsten Tagen Herr Ernst von Bargen dem Deutschen Allgemeinen Protestantischen Waisenhause machen. Er wird nämlich eine Anzahl der Exerzierflinten, die früher im städtischen Zufluchtshause benutzt wurden, jedoch seit der Abschaffung des militärischen Regimes in dem Heim unbenutzt liegen, käuflich erwerben und dem Waisenhause zum Geschenk machen, wo diese Zuwendung mit großer Freude begrüßt werden wird, denn Waisenvater Rose geht bereits seit einiger Zeit mit der Idee um, den Knaben etwas militärischen Drill beizubringen.

Herr von Bargen hat bereits gestern mit Herrn Emerson, dem Leiter des Zufluchtshauses, in der Angelegenheit Rücksprache genommen und der Handel wird in den nächsten Tagen abgeschlossen werden.

„Die Logenbrüder."

Vorstellung heute Abend im Emery Auditorium unter Hanselmann-Auspizien.

Der Hanselmann Klub ladet seine Freunde und Bekannten sowie die deutsch-redenden Freimaurer zu dem heutigen Theaterabend ein. Der Klub hat das Ensemble des Direktors Otto Ernst Schmid zu einer Vorstellung gewonnen, die heute Abend 8.15 im Emery Auditorium stattfindet. Zur Aufführung gelangt das prächtige Lustspiel „Die Logenbrüder", eins der zugkräftigsten Stücke, das in mustergiltiger Besetzung über die Bretter geht und ohne Zweifel gediegene Wiedergabe findet. Herr Schmid und seine Künstlerschaar werden ihren ganzen Stolz darin setzen, um mit Ehren zu bestehen.

Der Hanselmann Klub ist bekanntlich eine Vereinigung, die aus Mitgliedern der Hanselmann Loge besteht, speziell zu dem Zweck gebildet, um der Loge bei dem Hallenbau, der diesen Sommer noch in Angriff genommen wird, behilflich zu sein. Der Klub bezweckt nichts Geringeres, als aus eigenen Mitteln die Innenausstattung des deutschen Freimaurertempels zu beschaffen. Die heutige Vorstellung soll dazu die ersten Mittel liefern. Billets sind von den Mitgliedern und Abends an der Kasse erhältlich. Dieselben können im Laufe des Tages in der Wilde'schen Buchhandlung an der Siebenten Straße, zwischen Vine und Walnut, reservirt werden.

Ehe-Erlaubnißscheine.

Fred. Strasburg, 54, 1373 Harrison Avenue.
Henrietta Bock, 52, 921 West Liberty Str.

Morris Pattoon, 37, 527 Clinton St.
Leona Miller, 29, 533 Richmond St.

Otto Prickett, 22, 572 Findlay Str.
Charlotte Bleichart, 21, 1528 Baymiller Str.

Charles F. Schumacher, 21, 1028 Wilstach Str.
Norma Luebbe, 18, 1637 Hughes St.

Mathias John Sherman, 24, Columbus, Ohio.
Edna M. Dickmeier, 31, 4380 Hamilton Ave.

William D. Roß, 21, 1058 Intermediate Str.
Stella Thompson, 16, desgl.

John Bush, 26, Maysville, Ky.
Stella Mosbey, 18, 386 Baum Str.

Albert S. Buelich, 28, Wiswell Ave.
Mary B. Vest, 19, 1357 Burdette Avenue.

Edmund Flisikowski, 22, 2995 West McMicken Ave.
Hildegard Beumer, 20, 413 Straight Straße.

Frank Green, 39, 314 Plum Str.
Miami William, 41, College Hill.

Charles Rom, 36, 217 West Liberty Straße.
Ida Fredelake, 40, 1048 desgl.

Charles W. Graham, 51, 526 John Straße.
Dessie Hoskins, 22, desgl.

Hugh Long, 52, 530 Carlisle Ave.
Effie Corder, 30, 536 desgl.

Gordon E. Maguire, 21, 3198 Spring Grove Ave.
Mary Thacker, 19, 605 West 6. Str.

Charles Haheide, 29, 143 Main Str.
Emma Wuest, 26, 2334 Victor Str.

Joseph Blackman, 25, 641 W. 8. St.
Martha Jacobs, 19, desgl.

Bond Wisler, 34, Roslyn Flats.
Hulda Bates, 31, Pleasant Ridge.

August Bratfisch, 31, Norwood.
May Beebe, 35, desgl.

Richard Lucas, 21, 255 Broad Str.
Maffie McReely, 18, 1814 Maringo Straße.

Frederick Moedinger, 48, 4720 Garland Str.
Bertha Schaefer, 45, 4720 Garland Straße.

Für Europa-Reisende!

Wir reserviren Betten und Kabinen nach und von Europa auf allen Transatlantischen Dampfer-Linien.

Kreditbriefe. Reise-Checks.

Pässe (Paßports) besorgt.

Western German Bank

Ecke 12. und Vine Str.

Die Bond Hill Straßenbahn.

Der Bau der projektirten Straßenbahnlinie nach Bond Hill dürfte binnen Kurzem in Angriff genommen werden. Vizepräsident Draper von der Straßenbahn-Gesellschaft erklärte gestern dem Straßenbahn-Kommittee des Stadtraths, daß die Gesellschaft den Bau der Linie in Angriff nehmen würde, sobald die Stadt zwei Biegungen an der Reading Road ausgemerzt hat. Daraufhin erhielt Stadtingenieur Krug sofort die Weisung, für die Ausmerzung der beiden Krümmungen zu sorgen.

Vortrag über Shakespeare.

Damenabend im Deutschen Litterarischen Klub.

Der Deutsche Litterarische Klub hat für Mittwoch dieser Woche einen Damenabend arrangirt, der in der Aula der Universität stattfindet. Dr. C. M. Lotspeich, Hilfsprofessor der deutschen Litteratur an der Universität, hat den Vortrag übernommen und zwar spricht er über „William Shakespeare, sein Leben und seine Heimath." Der Vortrag wird durch Lichtbilder illustrirt. An dem musikalischen Programm, in welchem Shakespeare'sche Sonnette zum Vortrag gelangen, wirken Herr Theodor Bohlmann, Frl. Olive E. Hamer und Herr John A. Hoffmann mit.

Das Programm ist folgendes:

Begrüßungsrede des Präsidenten.

Lieder, gesungen von Miß Olive Hamer:

1. „Where the Bee sucks", Dr. Thomas Arne.
(Aus „Der Sturm", 5. Akt, 1. Szene, 1710—1778.)
2. „Blow, Blow Thou Winter Wind" Sarjeant.
(Aus „Was ihr wollt", 2. Akt 7. Szene.)

Am Klavier Herr Professor Th. Bohlmann.

Vortrag des Herrn Dr. C. M. Lotspeich.
„William Shakespeare, sein Leben und seine Heimath," mit Lichtbildern.

Lieder, gesungen von Herrn John A. Hoffmann:

1. „Who is Sylvia."
(Aus „Die beiden Veroneser", Schubert, 4. Akt, 2. Szene.)
2. „Hark, Hark, the Lark."
(Aus „Cymbelin", 2. Akt, 3. Szene, Schubert.
3. „Orpheus with the Lute",
(Aus „Heinrich der Achte", 3. Akt, 1. Szene, Sullivan.

Am Klavier Herr Professor Th. Bohlmann.

Sterblichkeitsbericht.

Thomas McDonald, 82, Städtisches Armenhaus, Arterienverkalkung.

John Witzmann, 42, 3921 Herron Ave., Inquest in Schwebe.

Robert W. Tolle, 19, 4145 W. 8. Straße, Hirnhautentzündung.

Mary Schorfheide, 56, 3110 Warsaw Ave., Herzleiden.

Charlotte Weitzel, 70, 1518 Knox Straße, Lungenentzündung.

Margarethe Luckman, 68, 1210 Queen City Ave., Krebs.

Frank Weis, 34 Kirby Road, Tuberkulose.

Stone Gregory, 24, 1151 Bank Straße, Lungenentzündung.

Julia McCormick, 75, Heim der Armenschwestern, Nierenleiden.

Geo. Goldie, 42, 127 Ost 12. Str., Tuberkulose.

Frederick C. Miller, 71, 3986 Rose Hill Ave., Gehirnschlag.

George Rennick, 75, 842 Rockdale Ave., Herzleiden.

William A. Bennett, 60, 3316 Reading Road, Zuckerruhr.

Mary Engelhart, 69, 2455 Fairview Ave., Krebs.

Amelia Zinke, 62, 2204 Ravine Straße, Lungenentzündung.

Alice Reht, 55, College Hill Sanatorium, Inquest in Schwebe.

Lillian Scheu, 21, 400 Carmalt Str., Hirnhautentzündung.

Elisabeth Müller, 79, 6233 Carey Straße, Arterienverkalkung.

David O'Neil, 21, Seton Hospital, Geschwür im Gehirn.

Donald Brown, 6, 6059 Oakwood Ave., Rheumatismus.

Marie Ireland, 64, 308 Laurel Str., Arterienverkalkung.

Henry Riedel, 79, 6001 Elm Str., Zuckerruhr.

Pierce Neibel, 42, 103 Ost Auburn Ave., Nierenleiden.

Horace Clemons, 13, 431 Sycamore Straße, Inquest in Schwebe.

George Britt, 52, Longview, Lähmung.

John Weihe, 51, 31 W. 6. Straße, Asthma.

Frank Gerst, 79, 2816 Woodburn Ave., Lungenentzündung.

Mary A. Lambers, 60, 2223 Shadwell Straße, Krebs.

Mary Zieverink, 93, 1711 Pleasant Str., Altersschwäche.

Mamie Franz, 27, 27 Ost Court Str., Lungenentzündung.

Wochenbericht des Gesundheitsamts.

Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamtes wurden in der verflossenen Woche 103 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 25 Todesfälle infolge solcher Krankheiten gemeldet, gegen 162 Erkrankungen und 34 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die einzelnen Krankheiten vertheilen sich die zur Meldung gelangten Fälle wie folgt: Schwindsucht, 30 Erkrankungen und 22 Todesfälle; Diphtheritis, 13 Erkrankungen und ein Todesfall; Scharlachfieber, 16 Erkrankungen und ein Todesfall; Windpocken, 11 Erkrankungen; Keuchhusten, 16 Erkrankungen; Mumps, neun Erkrankungen; Rose, fünf Erkrankungen; Blattern, vier Erkrankungen; Masern, drei Erkrankungen; Hirnhautentzündung, eine Erkrankung und ein Todesfall; Typhusfieber, eine Erkrankung.

Leiden von Männern glücklich überwunden.

Erfolgreich versucht von Vielen.

Zweifellos wird die folgende Arznei Wunder wirken für jene große Klasse von Männern, welche durch Vergeudung ihrer Naturkraft sich in ihrer zweiten Mannheit lange vor den siebziger Jahren finden, die für die Freuden und Genüsse des Lebens bestimmt sind.

Sie gilt als unfehlbar und höchst wirksam zur raschen Wiederherstellung nervöser Erschöpfung, schwacher Lebenskraft, Melancholie und Funktionsstörungen.

Kaufen Sie zuerst fünfzig Cents werth von Compound Fluid Balmwort in einem Einunzen-Packet und drei Unzen Sirup Sarsaparilla Compound; nehmen Sie es nach Hause, mischen Sie es und lassen Sie es zwei Stunden stehen; dann kaufen Sie eine Unze Compound Essence Cardiol und eine Unze Tincture Cardamene Compound (nicht Cardamom). Mischen Sie alles in einer Flasche oder acht Unzen-Flasche, schütteln Sie es gut und nehmen Sie einen Theelöffel nach jeder Mahlzeit und einen beim Schlafengehen, worauf Sie ein Glas Wasser trinken.

Indem Sie es zu Hause machen, weiß Niemand von Ihrer Krankheit und kostspielige Honorare werden vermieden.

Mangel an Gleichgewicht und Stabilität bei Männern ist eine stetige Quelle der Verlegenheit, selbst wenn das Publikum am wenigsten daran denkt. Für den Vortheil Derjenigen, die eine Herstellung der vollen, üppigen Gesundheit wünschen und alles Glück das sie begleitet, wird das obige häusliche Mittel gegeben. Es enthält weder Opiate noch irgendwelche andre Gewohnheit werdende Drogisten. Machen Sie es zu Hause und Niemand wird über Ihr Leiden klüger sein.

Aus Versehen

Hat angeblich Edward T. Lux Quecksilbertabletten genommen.

Edward T. Lux, der Geschäftsführer der Universal Film Exchange, von der Vierten und Plum Straße, liegt gegenwärtig im städtischen Hospital an den Folgen einer Quecksilbervergiftung darnieder. Wie der behandelnde Arzt Dr. Charles Maerzt versichert hat Herr Lux aus Versehen Quecksilbertabletten genommen und wird aller Wahrscheinlichkeit nach genesen.

Lux kam gestern Morgen zu sehr früher Stunde in Begleitung einer jungen Dame, die sich der Polizei gegenüber Sarah Brown nannte, jedoch eine falsche Adresse angab, aus dem Gault House heraus und Beide fuhren dann nach einer Apotheke an der Fünften und Sycamore Straße, wo Lux ein Gegenmittel eingegeben wurde, worauf dann seine Ueberführung nach dem städtischen Hospital erfolgte.

Base-Ball.

Gestern wurde durch nassen Spielplatz und Frostwetter das dritte Spiel der Serie zwischen unseren „Reds" und den Pittsburger „Piraten" verhindert und auf einen späteren Tag zum Austrag verschoben. Bei halbwegs zulässigem Wetter werden die beiden Klubs heute Nachmittag spielen. Anfang um 3 Uhr.

Die gestrigen Spiele.

Chicago . . . . . 000000000—0
St. Louis . . . . 00001100*—2

Die auf dem Programm stehenden Spiele der vier östlichen Klubs wurden ebenfalls gestern durch Regen verhindert.

Wer hat das Buch gekauft?

Alle Personen, die in der letzten Zeit sich von weiblichen Buchagenten ein medizinisches Werk haben aufschwatzen lassen, das angeblich von der hiesigen Gesundheitsbehörde und der Gesellschaft vom Rothen Kreuz sanktionirt ist, werden ersucht, sich heute Vormittag im Detektivbureau beim Leutnant Love zu melden.

Die Polizei will nämlich, wenn sie das nöthige Beweismaterial erhalten kann, gegen die betreffenden Agentinnen wegen angeblichen Erlangens von Geld unter falschen Vorspiegelungen vorgehen. Zwei der Agentinnen hatten gestern ein Verhör vor Leutnant Love zu bestehen und wurden angewiesen, sich heute wieder einzufinden. Im Ganzen machten acht dieser Agentinnen die Stadt unsicher.

Schutz für Flieder.

Die Parkkommission hat einen Aufruf an das Publikum im Allgemeinen und an die Eltern von halbwüchsigen Kindern im Besonderen erlassen, in welchem dringend um den Schutz der Fliedersträuche in den öffentlichen Parks gebeten wird. Wie es in dem Aufruf heißt, sind im vorigen Frühjahr die Fliedersträuche derart geplündert worden, daß die Sträuche in vielen Fällen dauernd beschädigt wurden. Die Polizei ist heuer angewiesen worden, mit unnachsichtlicher Strenge gegen alle Personen vorzugehen, die beim Blumenpflücken in den städtischen Parks ertappt werden.

Vermißt.

Als vermißt wurden der Polizei gestern die folgenden Personen gemeldet:

Charles Hall, 16 Jahre alt, von No. 2510 Spring Grove Avenue. Verließ seine elterliche Wohnung am Sonntag, um einen Spaziergang zu machen und ist seitdem nicht zurückgekehrt.

Harry Thomas, 13 Jahre alt, No. 2182 Amor Place, verließ am Sonntag seine elterliche Wohnung und hat sich seitdem nicht wieder blicken lassen.

William Borman, 22 Jahre alt, von No. 8374 Woodburn Avenue, Hartwell. Ging am Sonntag von zu Hause weg, um ein Lichtbilder-Theater zu besuchen und ist seitdem verschwunden.